



Gemeindebrief
der evang.-luth.
Kirchengemeinde Goldkronach



Herbst 2020

Unsere homepage:
goldkronach-evangelisch.de
Klicken Sie doch mal rein!

Impressum Adressen

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach
Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis
Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061
Mail: pfarramt.goldkronach@elkb.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr
Pfarramtssekretärin Tanja Hauser
KV-Vertrauensfrau Petra Kynast
Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885
Evangelische Jugend, Dekanatsjugendreferentin Anja Fuchs/ 8183
Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100
KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: /502315
Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank, (neue IBAN!)
IBAN: DE 65 7806 0896 0008 2247 14 BIC: GENODEF1HO1
Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EKK,
IBAN DE 40 5206 0410 0001 3130 53 BIC: GENODEF1 EK1

homepage: goldkronach-evangelisch.de

Liebe Gemeinde,
Corona und kein Ende...
Vielleicht geht es Ihnen wie mir: Tag für Tag studiere ich die neu veröffentlichten Zahlen, lese die Inzidenzwerte und schaue gebannt und mit Sorge auf die ansteigenden Kurven - auch in unserer Region.
Umso mehr bin ich sehr dankbar, dass wir an Erntedank das Konfirmationsfest mit allen Konfis in einem schönen Rahmen feiern konnten.
Aber wie wird es mit Advent und Weihnachten? Was erwartet uns? Wie geht es nach dem Lockdown weiter? Vorerst sind die Gottesdienste (im Freien) vor allzu großen Einschränkungen ausgenommen. Aber keiner weiß, wie sich die Lage in der nächsten Zeit entwickelt und was notwendig wird.
Irgendwie gehört es wohl zu dieser Zeit, dass die Planung von Veranstaltungen schwierig oder fast unmöglich geworden ist. Man muss flexibel auf die Situation reagieren und immer wieder anpassen und ändern ... Nicht gerade leicht, denn gerade die Sorge, ja vielleicht auch Ängste vor so viel Ungewissheit gehören zum Lebensgefühl dieser Zeit dazu. Unsicherheiten prägen unseren Alltag und die aktuellen Einschränkungen haben bei all unseren Begegnungen und Kontakten enorme Auswirkungen. Das ist nicht leicht und betrifft alle, Kinder, Jugendliche und natürlich auch die älteren Menschen unter uns.
Wie soll es weitergehen, wenn Gelegenheiten zum Austausch, zum Teilen und miteinander Feiern deutlich

reduziert worden sind und noch weiter eingeschränkt werden?
Darüber tauschen wir uns sicher in unseren Familien und im Freundeskreis aus, aber auch im Kirchenvorstand haben wir uns überlegt, wie unser Gemeindeprogramm in Corona-Zeiten aussehen könnte und wie Gottesdienste in den nächsten Wochen möglich gemacht werden könnten ...
Der Posaunenchor probt schon seit einigen Wochen jeden Montag Abend in der Kirche - mit viel Luft und noch mehr Lust. So ist die musikalische Unterstützung bei allen Gottesdiensten draußen schon einmal gesichert. Denn wie Sie in der Termin-Übersicht sehen können, finden viele Gottesdienste unter freiem Himmel statt, einfach deshalb, weil wir da auf einigermaßen sicherem Boden stehen und nicht zu viele Vorgaben beachten müssen.
Ja, viele Unsicherheiten und Fragezeichen beschäftigen uns zwar, aber die Nähe und Ankunft Gottes in dieser Welt möge uns dennoch tragen, wie es in einem Lied heißt: „All eure Sorgen, heute und morgen, bringt vor ihn, bringt vor das Kreuz. Ihr seid geborgen, heute und morgen, all eure Sorgen bringt vor ihn. All eure Fragen, Freuden und Klagen, bringt vor ihn, bringt vor das Kreuz. Jesus wird tragen Freuden und Klagen, all eure Fragen, bringt vor ihn.“
So grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen Zuversicht, bleiben Sie gesund!
Ihr Pfarrer



GOTTESDIENSTE

Ein wesentliches Gesprächsthema im Kirchenvorstand war in letzter Zeit der Gottesdienst.

Ganz im Allgemeinen – der Kirchenvorstand hat das sogenannte „ius liturgicum“ und ist nach der Kirchenordnung dafür verantwortlich, die Form der Gottesdienste in der Gemeinde festzulegen. So ist dieses Thema immer wieder dran. Schließlich sind die Gottesdienste ja ein wesentlicher Teile des Gemeindelebens, der auch entsprechend bedacht werden will. Verbunden damit ist auch die Frage, wie ansprechend und einladend Gottesdienste in der Gemeinde gefeiert werden können.

Nun hat die Corona Pandemie diese Fragen noch einmal intensiviert und mit den unterschiedlichen Vorgaben im Lauf des Sommers gab es immer wieder neue Herausforderungen.

Eine Zeit gab es 14-tägig Gottesdienste – viele fanden im Freien statt, in der Bruckmühle wurde schon länger kein Gottesdienst mehr gefeiert...

Wie es scheint, werden wir auch noch länger mit unterschiedlichen Situationen umgehen und auf relativ kurze Sicht Entscheidungen treffen (müssen) – solange es keine „Normalität“ gibt.

Sicher wird es im Kirchenvorstand noch eine ganze Reihe Gesprächsrunden zum Thema Gottesdienst geben.

In der letzten Sitzung wurde nun das Programm für Advent und Weihnach-

ten beschlossen.

Wenn es möglich sein wird, werden wir an den Adventssonntagen einmal quer durch die Gemeinde ziehen, jeweils nachmittags um 16 Uhr im Freien zum Gottesdienst einladen und schließlich auch am Heiligen Abend in Goldkronach auf dem Marktplatz um 16 Uhr Weihnachtsgottesdienst feiern.

In der Kirche soll es wieder – und dieses Jahr vielleicht ganz besonders – die Krippe zum Anschauen, ja ein besonderes „Weihnachtszimmer“ mit offener Kirchentür geben.

Und nach Weihnachten werden wir im Kirchenvorstand wieder beraten, wie es mit den Gottesdiensten in Goldkronach weiter geht. Dazu würden wir auch sehr gerne Ihre Meinungen und Empfindungen erfahren.

Wie kommen die unterschiedlichen Gottesdienste bei Ihnen an?

Gottesdienste in der Kirche

Gottesdienste im Freien

Besonders passende Orte

Die Zeit finde ich passend

Wenn Gottesdienst um ... in ... wäre, würde ich ...

Gerne können Sie die Sätze fortsetzen, oder auch ganz anders Ihre Meinung, Einsichten und Vorschläge ans Pfarramt schicken. Per Mail: pfarramt.goldkronach@elkb.de oder ganz traditionell auf einem Zettel im Briefkasten.

Wir freuen uns auf viele Stimmen!!!



LUTHERS ABENDSEGEN

Des Abends, wenn du zu Bett gehst, kannst du dich segnen mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und sagen: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen

Darauf kniend oder stehend das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser. Willst du, so kannst du dies Gebet dazu sprechen:

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Alsdann flugs und fröhlich geschlafen.

SORGENDE GEMEINSCHAFT

Nach einer Veranstaltung im November letzten Jahres sollte es im Frühjahr weiter gehen mit diesem Thema, mit der Suche nach passenden Ideen, Projekten, Initiativen, die das Leben in Goldkronach bereichern, die Lebensqualität verbessern oder die Beziehungen zwischen Jung und Alt, Neuzugezogenen und Alteingesessenen vielfältiger gestalten ... Ja, das Miteinander und Zusammenleben (noch) lebenswerter machen.

Damals wurden viele Ideen gesammelt. Im Sommer hat sich ein „Kernteam“ mit Pfarrer und Bürgermeister zusammengetan und weitere Schritte beraten. Ein erster Schritt wird nun sein, noch etwas tiefer in die Bestandsaufnahme zu gehen und mithilfe von Interviews und Gesprächen noch deutlicher herauszufinden, was es schon alles an Wertvollem hier bei uns gibt und wo noch Bedürfnisse oder Möglichkeiten liegen für's Miteinander und Zusammenleben, etwas Neues anzufangen oder anzuschließen.

Monatsspruch
OKTOBER
2020

» Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

EIN AUSZUG AUS DEM BERICHT DES
DEKANATS,
IM SEPTEMBER 2020

Nach einiger Zeit melden wir uns wieder einmal mit Neuigkeiten aus dem Dekanatsbezirk. Es ist die letzte Ausgabe, an der Dekan Thomas Guba mitwirkt. Thomas Guba wechselt zum 01.12.2020 als Dekan nach Weiden in der Oberpfalz. Die Verabschiedung von Dekan Guba findet am Samstag, 10.10.2020, 17.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Bad Berneck statt.

Pfr. Dr. Christian Pohl beginnt seinen Dienst auf der 2. Pfarrstelle in Bindlach zum 01.09.2020. Pfr. Pohl ist kein Unbekannter, hat er doch schon einige Zeit Vertretungsdienste im Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck übernommen. Wir freuen uns auf ihn und seine Frau und wünschen einen gesegneten Start in Bindlach. Am 01.10.2020 beginnt Pfr. Michael Maul seinen Dienst auf der 2. Pfarrstelle in Bad Berneck. Pfr. Maul war bisher als Pfarrer in Affaltert und Bieberbach in der Fränkischen Schweiz tätig. Pfr. Maul wird zukünftig die Geschäftsführung der Kirchengemeinde übernehmen. Verstorben ist Pfr. Günter Weigel in Nemmersdorf. Er wurde mitten aus dem Leben gerissen und das Pfarrkapitel trauert um einen engagierten Kollegen. Wir denken an seine Frau und die beiden Söhne.

Unsere neuen Kollegen heißen wir herzlich im Dekanatsbezirk und im Pfarrkapitel willkommen. Zugleich danken wir allen, die in den jeweiligen Vakanzzeiten Dienste übernehmen. Allen Kirchengemeinden und den Pfarrern, sowie deren Familien, die in den vergangenen Wochen und Monaten Abschied und Neubeginn er- und durchlebten, wünschen wir viel Kraft, gutes Gelingen und Gottes reichen Segen.

Das letzte halbe Jahr war v.a. geprägt durch die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf das Gemeindeleben. Corona fordert uns allen sehr viel ab. Wir danken allen Ehren- und Hauptamtlichen in den Kirchengemeinden, die so kreativ, innovativ und zugleich einfühlsam und liebevoll u.a. mit Hilfe der modernen Technik versucht haben, das Evangelium auch in dieser Zeit den Menschen nahezubringen. Veränderungen stehen an. Die Corona-Pandemie verändert in den Gemeinden und in der Landeskirche die finanziellen Möglichkeiten. In Zukunft werden zudem PfarrerInnen fehlen, da große Jahrgänge in den Ruhestand verabschiedet werden und sehr viel kleinere Jahrgänge neu ins Pfarramt kommen. Deshalb soll es im Herbst und im Winter Veranstaltungen in den Regionen, zusammen mit KirchenvorsteherInnen geben, die konkrete Schritte zu Kooperationen und mehr Gemeinsamkeit zum Ziel haben.

Einige größere Bauvorhaben wurden durchgeführt. Kurios war die Felsensicherung an der Burgkapelle Stein, Bad Berneck. Dort musste ein großer Vorhang über einen Felsen gespannt werden, um den darunter liegenden Bauernhof vor Steinschlag und Felssturz zu schützen. Die Kosten für die Kirchengemeinde beliefen sich auf 251.000 Euro, wovon ca. 140.000 Euro von der Kirchengemeinde selbst zu tragen sind.

Nicht nur tragisch, sondern desaströs war der Brand im Lebenswerk (Lainneck) vom 26./27.08.2020. Die Zerstörungen, die dadurch hervorgerufen wurden, haben wirklich ein „Lebens-Werk“ vernichtet. Menschen mit Handicap stehen ohne Arbeit da, Mitarbeitende waren und sind geschockt. Dank gilt allen Helfern, den Feuerwehren und Einsatzleitern. Nicht zuletzt den Mitarbeitenden der Diakonie, die kreativ sind und auch in dieser Situation anpacken. Danke an Dr. Sedlak, der gewohnt souverän auch mit dieser Krise umgeht und an Frau Richter der Einrichtungsleiterin, aber wirklich an alle, die dort Dienst tun. Nur mit Gottes Hilfe und einem starken Glauben werden wir diese Krise überwinden können.

Ihre Dekane
Thomas Guba und Jürgen Hacker

NEUER DEKAN

Der Traunsteiner evangelische Pfarrer Manuél Ceglarek wird neuer Dekan im Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck in der Nordregion und Pfarrer in der Kirchengemeinde Bad Berneck. Der 39-Jährige werde sein Amt im neuen Jahr antreten, teilte die Bayreuther Regionalbischöfin mit. Ceglarek werde mit Dekan Jürgen Hacker in Bayreuth den großen Dekanatsbezirk im Tandem leiten.

Ceglarek sei eine „kommunikationsstarke, tatfreudige, gewinnende Persönlichkeit“, stellte Greiner den neuen Dekan vor. Er habe „theologische Tiefe“ sowie menschliche und geistliche Leitungsfähigkeit“. Nach dem Theologiestudium in München, Chicago, Berlin und Bonn und Forschungsaufenthalten in den Vereinigten Staaten hat Ceglarek promoviert. Sein Vikariat absolvierte er in Hemhofen im Dekanat Erlangen. Als Pfarrer war er zunächst in Eching-Oberallershausen und anschließend auf der geschäftsführenden Pfarrstelle der großen Kirchengemeinde Traunstein tätig. Er wolle mit allen Ehren- und Hauptamtlichen die Kirche „mit lebendigem lutherischen Profil in ökumenischer Offenheit“ weiter gestalten, kündigte Ceglarek an. Die Kirche werde sozialpolitisch immer mehr gebraucht und wolle für die Menschen da sein. Der neue Dekan zieht gemeinsam mit seiner Frau Theresa und drei kleinen Töchtern aus dem Chiemgau ins Fichtelgebirge.

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Fr, 30.10.		18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet, Stadtkirche
So, 1.11.	21. So nach Trinitatis	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Fr, 6.11.		18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet, St. Michael
So, 8.11.	Drittl. So d. Kj.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Fr, 13.11.		18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet, Stadtkirche
So, 15.11.	Vorl. So d. Kj.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag, Friedhof
Mi, 18.11.	Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche
Do, 19.11.		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Fr, 20.11.		18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet, St. Michael
So, 22.11.	Ewigkeitssonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Fr, 27.11.		18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet, Stadtkirche
So, 29.11.	1. Advent	16.00 Uhr	Gottesdienst, Sportplatz Röhrenhof
Fr, 4.12.		18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet, St. Michael
So, 6.12.	2. Advent	16.00 Uhr	Gottesdienst, Feuerwehrhaus Sickenreuth
Fr, 11.12.		18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet, Stadtkirche
So, 13.12.	3. Advent	16.00 Uhr	Gottesdienst, Parkplatz "Schwarzes Roß"
Fr, 18.12.		18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet, St. Michael
So, 20.12.	4. Advent	16.00 Uhr	Waldweihnacht, Infohaus am Goldberg
Do, 24.12.	Heiligabend	16.00 Uhr	Familien-Gottesdienst, Marktplatz Goldkronach

Alle Termine sind hier „unter Vorbehalt“ abgedruckt.

Bitte schauen Sie in die aktuelle Tagespresse oder auf unsere Homepage. Selbstverständlich dürfen Sie bei Unklarheiten auch im Pfarramt nachfragen!

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Abendgebet bis Weihnachten immer am Freitag um 18.30 Uhr. Für eine gute halbe Stunde Betrachtungen und Impulse mit einem „Heiligen“. Im wöchentlichen Wechsel Stadtkirche und St. Michael.



LUTHERS MORGENSEGEN

Das Gebet für den Beginn des Tages
Des Morgens, wenn du aufstehst,
kannst du dich segnen mit dem
Zeichen des heiligen Kreuzes und
sagen: Das walte Gott Vater, Sohn und
Heiliger Geist! Amen

Darauf kniend oder stehend das
Glaubens- bekenntnis und das
Vaterunser.

Willst du, so kannst du dies Gebet
dazu sprechen:

Ich danke dir, mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben
Sohn, dass du mich diese Nacht vor
allem Schaden und Gefahr behütet
hast, und bitte dich, du wollest mich
diesen Tag auch behüten vor Sünden
und allem Übel, dass dir all mein Tun
und Leben gefalle. Denn ich befehle
mich, meinen Leib und Seele und alles
in deine Hände. Dein heiliger Engel
sei mit mir, dass der böse Feind keine
Macht an mir finde.

Alsdann mit Freuden an dein Werk
gegangen und etwa ein Lied gesungen
oder was dir deine Andacht eingibt.

BÜCHEREI

Liebe Leser/innen,
seit Ende Mai haben wir jeweils
donnerstags von 17-19 Uhr für Sie
geöffnet.

Die zurückgegebenen Bücher bleiben
einige Tage in „Quarantäne“, werden
desinfiziert und kommen erst dann
wieder zurück in die Bücherei und ins
Regal. Dieses System, zusammen mit
Handdesinfektion und Mundschutz
klappt sehr gut, ist aber natürlich
etwas zeitintensiver als zuvor.

Daher werden wir auch weiterhin den
Donnerstag von 17-19 Uhr beibehal-
ten!

Der Buchbestand ist gerade wieder mit
den aktuellen Neuheiten aufgestockt
worden und wir sind sicher, es ist für
jeden Leseschmack etwas dabei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr/Euer Bücherei-Team

MITTENDRIN

Unsere nächsten Termine und Themen
standen bereits fest, mussten aber
durch die aktuelle Lage erst einmal
abgesagt werden. Neueste Infos gibt
es wie immer per Rundmail. Wer in
den Verteiler aufgenommen werden
möchte, meldet sich bitte im Pfarramt
oder bei Christine Hemmeter-Taxis.

UNSER FRIEDHOF IM FERNSEHEN TVO

Am 19.10. war ein Fernsehteam des TVO
Oberfranken in Goldkronach, das Auf-
nahmen von unserem Friedhof zeigt.
Sie werden eingebettet sein in die Be-
richterstattung über den Lehrfriedhof
in Rugendorf. Die Sendung mit diesem
Beitrag läuft erstmals am 25.11.2020
in „Grüß Gott Oberfranken“.

„Grüß Gott Oberfranken“ läuft üb-
licherweise jeden vierten Mittwoch
im Monat um 17:45 Uhr sowie u.a.
Donnerstag um 19:30 und 22:45
Uhr, Freitag um 21:45 Uhr, Samstag
um 8:45 und 12:30 Uhr, Sonntag um
15:45 Uhr.

Aktuelle, Änderungen finden sie auf
www.tvo.de.

Schauen Sie doch mal rein!

Ruth Förster



JUNGSCHAR

Unsere Termine für November müssen
wir leider absagen. Wenn wir Neues
wissen, informieren wir wieder alle in
der whatsApp-Gruppe.

Wer Interesse daran hat, meldet sich
bitte im Pfarramt bei Tanja Hauser.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien
gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die
römische Armee eintreten und wurde
bald Offizier. Einmal, mitten im
Winter, reitet Martin mit ein
paar anderen Soldaten in die
Stadt zurück. Am Stadttor
sieht er eine dunkle Gestalt
auf dem Boden sitzen und
bleibt stehen. Der Mann hat
nur zerrissene Kleider an und
friert. „Kommst du endlich?
Was geht dich der Bettler an?“



rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mit-
leid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Man-
tel gehört zur Hälfte der römischen Armee
– er kann ihn nicht einfach hergeben.
Da nimmt Martin sein Schwert und
teilt seinen Mantel in zwei Teile.
Den einen gibt er dem Bettler.
Mit der anderen Hälfte um sich
geschlungen reitet Martin in die
Stadt hinein. Nachts, als er in
seiner Herberge schläft, träumt
Martin von Jesus: „Danke!“, sagt
Jesus zu ihm.



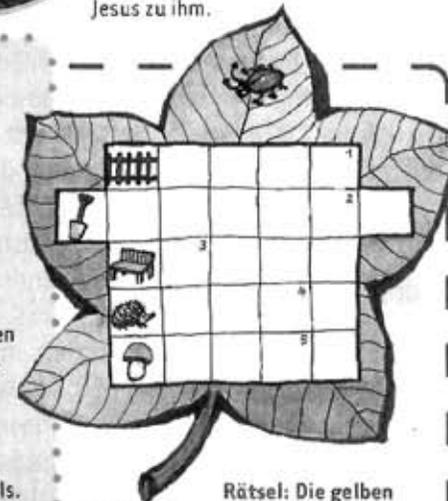
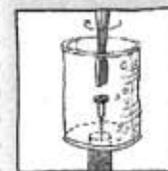
Martinslaterne

Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstiel,
Lumpen, Hammer, Nagel,
Schraube, Schraubenzieher,
Kleber, Teelicht.

So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen
aus und lege sie auf eine weiche
Unterlage. Schlage ein schönes
Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf
das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Stark-
kleber am Dosenboden.



Rätsel: Die gelben
Felder verraten dir, was im
Herbst oft vorkommt.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: ab@hallo-benjamin.de

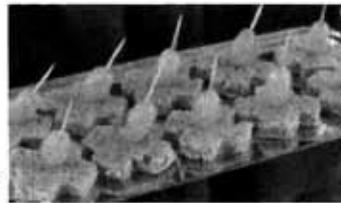
Lösung: Nebel





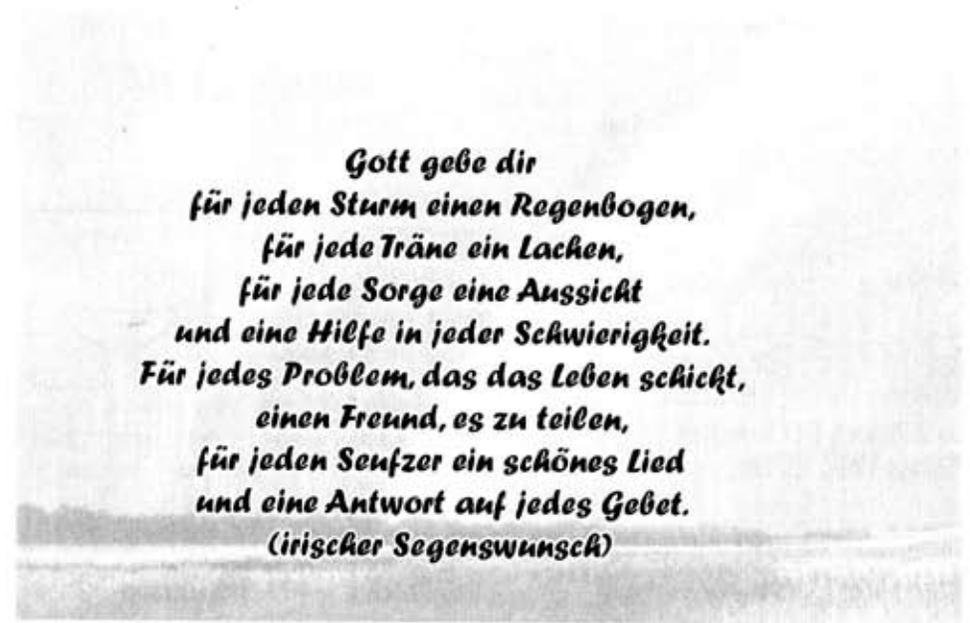
KONFIRMATION 2020

Nachdem im Frühjahr wegen der Pandemie alles abgesagt werden musste, feierten am Erntedanksonntag 11 Mädchen und 11 Jungen in der Stadtkirche Goldkronach ihre Konfirmation. Nur die engsten Angehörigen konnten aufgrund der Corona-Situation im Gottesdienst dabei sein. Vieles musste anders gestaltet werden: So kamen die Konfirmandinnen und Konfirmanden jeweils einzeln mit ihren Eltern und Paten an den Taufstein zur Einsegnung, die Pfarrer Taxis mit Abstand vom Altar aus begleitete. Auch das Abendmahl fand in anderer Form statt. Ein Stück Brot mit einer Traube wurde an die Konfis verteilt. Im Mittelpunkt der Predigt stand ein Mobile als Sinnbild für das Leben, das durch viele Dinge bewegt wird und im Glauben an Gott in Balance kommt. Der Posaunenchor sowie das Gesangsduo Christ gestaltete den festlichen Gottesdienst musikalisch aus.



KONFIS 2021

Der Kurs für unsere 16 neuen Konfis hat inzwischen mit ein paar Treffen in der Kirche endlich angefangen, wird zum großen Teil aber wegen der Corona-Einschränkungen über die neue KonApp laufen müssen. Wir wünschen allen Konfis trotzdem eine gute Zeit mit vielen wertvollen Erfahrungen in unserer Kirchengemeinde!



*Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.
(irischer Segenswunsch)*

An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag an alle Geburtstagskinder in der nächsten Zeit! Seien Sie mit vielen guten Wünschen und Gedanken herzlich begrüßt, auch wenn in diesen Zeiten die großen Feste leider ausbleiben müssen. Der Segen Gottes sei ganz besonders mit Ihnen.



» Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

FREUD UND LEID

TAUFEN

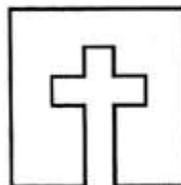
Theo Bauer, Goldkronach
Linus Adelhardt, Brandholz
Tim Böhner, Goldkronach
Mila Roßner, Dressendorf
Matteo Popisti, Goldkronach
Ben Friedrich, Goldkronach
Vanessa Löffler, Brandholz
Jack Neder, Goldkronach
Soraya Renz, Goldkronach



„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Herr, füll du uns die Hände.“

BESTATTUNGEN

Gretel Teufel, Goldmühl	93 Jahre
Sieglinde Kaszuba, Goldkronach	91 Jahre
Werner Birke, Goldkronach	83 Jahre
Reinhard Zapf, Föllmar	81 Jahre
Hellmuth Neuner, Goldkronach	81 Jahre
Torsten Griebhammer, Goldkronach	44 Jahre
Michael Glaser, Goldkronach	59 Jahre



» Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9

Anders gesagt: Krise

Das Wort „Krise“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Entscheidung“. Eine Krise markiert somit einen **Wendepunkt**.

Eine Krise kommt immer ungelegen. **Niemand** wünscht sie sich herbei. Und niemand sollte sie schönreden.

Am **Scheitelpunkt** einer Krise entgleitet mir die Kontrolle über mein Leben, ich habe vieles nicht mehr in der Hand und fühle mich **ausgeliefert und hilflos**.

Später stellt die Krise mir Fragen nach meinem **Leben**.

Wie soll es **weitergehen**, was ließe sich verändern?

Manche dieser **Fragen** sind **unbequem**, sie lassen mich erschrecken über mich selber. Aber sie zeigen mir auch: Es muss nicht alles wieder so werden, wie es vorher war. Ich darf **die Zeit**, die vor mir liegt, **in die Hände nehmen und gestalten**.

TINA WILLMS



Zu guter Letzt:

Sollten Sie einen Fehler entdecken, freuen Sie sich bitte darüber und nehmen Sie an, dass wir ihn extra für Sie versteckt haben, um Ihre Aufmerksamkeit zu testen und Ihnen eine Freude zu bereiten!



Ich wünsche dir,
dass du deinen Weg findest
im Gewirr der Straßen und Gassen
um dich herum.

Mag sein,
dass du manchen Umweg nehmen musst
und gelegentlich in einer Sackgasse landest.

Mag sein,
dass du dich manchmal im Druck der Zeit
auf einer Autobahn wahnst.

Dann wieder ist der Weg von Wiesen
und Bäumen gesäumt und du darfst
durchatmen und genießen.

Ich wünsche dir,
dass du am Ende sagen kannst:

Das war mein Weg.

Ich ging ihn gesegnet.

Und er war sehr gut.

Tina Willms